

«Anlegern»

«Anrede»  
«Name1»  
«Name2»  
«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 22. August 1996

**Betr.: Einladung zur 1. Gesellschafterversammlung der MS "Petersburg"  
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft**

«Briefl\_Anrede1»,  
«Briefl\_Anrede2»,

im Auftrag der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft laden wir Sie hiermit - auch im Namen der DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank - zu der am **Freitag, den 27. September 1996 um 14.00 Uhr** stattfindenden Gesellschafterversammlung ein. Die Gesellschafterversammlung gilt gleichzeitig im Sinne von § 3 des Treuhand- und Verwaltungsvertrags als Treugeberversammlung. Die Veranstaltung findet statt im **Hotel Louis C. Jacob, Elbchaussee 401-403, 22609 Hamburg**.

Als Anlage übersenden wir Ihnen:

1. Tagesordnung
2. geprüfter Jahresabschluß 1995 mit Anhang
3. Geschäftsbericht
4. Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsfomular (Rückantwort)

Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Gesellschafterversammlung sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsformular an. Wir werden Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsformular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie die Weisung (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden. Für Rückfragen bezüglich der Gesellschafterversammlung steht Ihnen Frau Ulrike Slotala (Tel.: 040/3282-5231) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

zugleich für:  
DG BANK  
Deutsche Genossenschaftsbank

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und daher nicht unterschrieben.

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft**

**Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular  
(Rückantwort)**

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Postfach 10 65 40

20079 Hamburg

-----  
**Abschnitt I**

**ANMELDUNG**

zur Gesellschafterversammlung der **MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft** am 27. September 1996 um 14.00 Uhr in Hamburg

- Ich werde teilnehmen.  
 Ich werde nicht teilnehmen.  
(bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben

-----  
**Abschnitt II**

**VOLLMACHT**

Ich werde an der 1. ordentlichen Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

- M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg  
 DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank, Frankfurt

\_\_\_\_\_  
Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)

Der Bevollmächtigte ist als Mitgesellschafter bzw. Ehegatte, Elternteil, volljähriges Kind, Testamentsvollstrecker oder ständiger Generalbevollmächtigter, eine zur Berufsschwiegenheit verpflichtete Person vertretungsberechtigt. Die Vertretungsberechtigung ist der persönlich haftenden Gesellschafterin auf Verlangen in der Gesellschafterversammlung nachzuweisen. Sofern der Bevollmächtigte nicht zu dem vorstehenden Personenkreis gehört, ist er dazu berechtigt, eine zu diesem Personenkreis gehörende Person zu bitten, die Vertretung wahrzunehmen.

Für den Fall, daß der o.g. Bevollmächtigte aufgrund seiner Funktion in der Gesellschaft einem Stimmrechtsverbot unterliegt, bevollmächtige ich zur Ausführung meines Stimmrechtes die **WTU Westdeutsche Treuhand-Union GmbH, Lübecker Str. 1, 22087 Hamburg**, Dieser wird - falls nicht gegenteilige Weisungen vorliegen - im Sinne der Vorschläge der Verwaltung abstimmen.

**Im Falle der Vertretung hat ausschließlich diese Vollmacht Gültigkeit. Alle Bevollmächtigten sind berechtigt, Untervollmachten zu erteilen.**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**(Bitte Stimmrechtsanweisungen auf der Rückseite aufgeben)**

**Abschnitt III**

**Weisung für die Gesellschafterversammlung**

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisung:

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Für den Vorschlag der Geschäftsführung</b>	<b>Gegen den Vorschlag der Geschäftsführung</b>	<b>Stimmenthaltung</b>
5. a) Feststellung des Jahresabschlusses 1995	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. b) Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 1995	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. c) Entlastung der Treuhandgesellschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. d) Festsetzung der Vergütung für den Beirat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. e) Zustimmung zur Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1996 in März 1997	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sollten Sie dem Bevollmächtigten keine speziellen Weisungen für die Ausübung des Stimmrechtes in der Gesellschafterversammlung erteilen, wird der Bevollmächtigte für den Vorschlag der Geschäftsführung stimmen bzw. sich der Stimme enthalten, soweit keine Vorschläge existieren.